

# FAQ CGM KIM (Stand 29.10.2020)

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Juli 2020 hat die CompuGroup Medical die Zulassung für die Software-Komponenten zur Nutzung der gematik-Fachanwendung Kommunikation im Medizinwesen (KIM) erhalten. Nach erfolgreich durchgeführtem Feldtest ist die CGM daher der erste zertifizierte KIM-Anbieter auf dem Markt. Am 13.08.2020 wurde schließlich der CGM KIM-Webshop in einem Silent-Launch livegeschaltet.

Da der Webshop bereits online ist und KIM in Zukunft als zentraler Kommunikationsstandard im Gesundheitswesen genutzt werden soll, werden die Fragen zu CGM KIM in der nächsten Zeit immens zunehmen. Diese FAQ enthalten neben allgemeinen Fragen und Antworten zum Kommunikationsstandard KIM sowie geschäftlichen Fragen und Antworten zu CGM KIM auch technische Informationen zu dem Produkt und Hinweise zu den Anwendungen, die über CGM KIM genutzt werden können.

Bitte geben Sie Fragen, die Ihnen gestellt werden und die nicht in diesen FAQ aufgeführt sind, aber Relevanz für Ihre Kolleginnen und Kollegen haben könnten, an [Andreas.Schaefer@cgm.com](mailto:Andreas.Schaefer@cgm.com) weiter.

Diese FAQ sind nicht für Endkunden gedacht.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Produktmanagement der BU TI

## Inhalt

<b>Allgemeine Fragen zu KIM und zum Produkt CGM KIM</b> .....	- 5 -
Was ist KIM? .....	- 5 -
Auf welcher Grundlage wurde KIM konzipiert? .....	- 5 -
Ist KIM ein zugelassener Dienst nach § 291b Absatz 1e SGB V? .....	- 5 -
Darf nach § 291 Absatz 1e SGB V ab der Zulassung des ersten KIM-Dienstes KV-Connect weiterhin zur Übertragung von E-Arztbriefen genutzt werden und wird dies vergütet? .....	- 6 -
Darf ein Arzt nach Ablauf der Übergangsfrist andere Übermittlungsdienste als KIM zur Übertragung von E-Arztbriefen nutzen und wird dies vergütet? .....	- 6 -
Wird die Nutzung von KIM gefördert? .....	- 6 -
Kann ein Leistungserbringer eine KIM-Nachricht an eine Krankenkasse oder an eine Interessenvertretung (Ärztekammern, Zahnärztekammern, KVen, KZVen ...) senden? .....	- 6 -
Der Kunde hat im CGM KIM-Shop eine bzw. mehrere CGM KIM-Adresse(n) bestellt und kann auch Registrierungs-codes abfragen, aber das weitere Vorgehen erschließt sich ihm nicht. Wie geht es nun weiter?.....	- 6 -
Woher weiß ein Anwender, wie hoch sein Datenverbrauch sein wird und welches Paket er dementsprechend wählen sollte? .....	- 7 -
Rechnungs- und Lieferadresse sind bei der Bestellung im Webshop nicht hinterlegt. Was muss der Anwender nun tun?.....	- 7 -
<b>VERTRAGSWESEN</b> .....	- 7 -
Wie kann ein Kunde CGM KIM bestellen?.....	- 7 -
Was kostet CGM KIM?.....	- 8 -
Wie kann ein Kunde erkennen, welche KIM-Adresse(n) er bestellt hat? .....	- 8 -
Welche Voraussetzungen gibt es für die Nutzung von CGM KIM? Welche Komponenten kommen zum Einsatz? .....	- 8 -
Wie viele KIM-Adressen kann ein Kunde bestellen? .....	- 9 -
Ein Kunde möchte mehr als die in den Paketen buchbaren Adressen erwerben. Ist dies möglich? .....	- 9 -
Wie ist eine CGM KIM-Adresse aufgebaut? .....	- 9 -
Wann werden die Bestelleingangsbestätigung und die Auftragsbestätigung versendet? .....	- 10 -
Kann ein Kunde das CGM-KIM-Paket up- oder downgraden? .....	- 10 -
Wie sind die Kündigungsbedingungen im Fall einer Betriebsaufgabe? .....	- 10 -
Im Kundenkonto steht unter „Bestellstatus“ der Hinweis „In Bearbeitung“. Was bedeutet dies und wann ändert sich dieser Status? .....	- 10 -
<b>ANWENDUNGEN</b> .....	- 10 -
Welche Dienste kann ein Leistungserbringer über KIM nutzen? .....	- 10 -

Ab wann ist die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU) verpflichtend und wie ist sie zu signieren? ..... - 11 -

**TECHNIK ALLGEMEIN** ..... - 11 -

Wie kann man die Registrierung einer CGM KIM-Adresse durchführen?..... - 11 -

Kann man das Clientmodul auf einem 32-Bit-System ausführen? ..... - 11 -

Was ist, wenn der User das Passwort für die KIM-Kommunikation vergisst oder das Passwort gesperrt ist? ..... - 11 -

Kann man die Zustellbestätigung an- bzw. ausschalten? ..... - 11 -

Der Kunde hat seine CGM KIM-Adresse deregistriert. Benötigt er nun einen neuen Registrierungscode?.. - 12 -

Was bedeutet die Fehlermeldung „Certhash fehlt in der OCSP-Response“? Warum kommt die Meldung? - 12 -

Welche Größe dürfen die Anhänge einer KIM-Nachricht haben? ..... - 12 -

Verbleiben die KIM-Nachrichten nach dem Abrufen auf dem Server? ..... - 12 -

Warum sollte man KIM nicht mit einem marktüblichen E-Mail-Client benutzen, sondern mit dem im Primärsystem integrierten Modul? ..... - 12 -

Kann ein Kunde die KIM-Nachrichten über einen Browser abrufen? ..... - 13 -

Eine Institution setzt eine Firewall ein. Welche Ports/IP-Adressen müssen für die KIM-Kommunikation freigeschaltet werden?..... - 13 -

Auf welcher Verschlüsselungstechnik basiert KIM? ..... - 14 -

Wo werden die KIM-Nachrichten abgelegt? Werden Daten lokal in der Institution abgelegt? ..... - 14 -

Kann KIM an einen externen Anbieter (z. B. web.de, gmx.de, gmail.com ...) angeschlossen werden?.. - 14 -

Kann KIM über einen Webbrowser genutzt werden? ..... - 14 -

Wie verläuft die Kommunikation mit KIM? ..... - 14 -

Kann CGM KIM an mehreren Arbeitsplätzen in einer Institution gleichzeitig genutzt werden? ..... - 15 -

Wo werden private und public Key von KIM abgelegt? ..... - 15 -

Kann eine Institution über KIM mit einem Patienten kommunizieren? ..... - 15 -

**CGM KIM-Assist** ..... - 15 -

Was ist der CGM KIM-Assist? ..... - 15 -

Gibt es den CGM KIM-Assist als Offline-Installer?..... - 16 -

Wie kommt ein Anwender an den CGM KIM-Assist? Ab wann steht die Software zur Verfügung? ..... - 16 -

Kann man den CGM KIM-Assist auf einem 32-Bit-System ausführen? ..... - 16 -

Wie kann man eine Abwesenheitsnotiz einstellen?..... - 16 -

Kann man in der Abwesenheitsnotiz ein Logo oder einen formatierten Text einfügen? ..... - 16 -

**VERZEICHNISDIENST** ..... - 16 -

Wie kann ein Teilnehmer die KIM-Adresse eines anderen Teilnehmers herausfinden? ..... - 16 -

Wie wird das KIM-Adressbuch mit Daten befüllt? ..... - 17 -

Die Karte (eHBA/SMC-B) eines Kunden ist abgelaufen, defekt oder verloren gegangen. Was muss der Kunde nun tun? ..... - 17 -

Werden die Basisdaten aus dem KIM-Adressbuch gelöscht, wenn ein Kunde sich deregistriert hat?... - 18 -

Darf ein Anwender bei der KIM-Kommunikation die Bcc-Funktionalität eines E-Mail-Clients nutzen? . - 18 -

**eHBA/SMC-B** ..... - 19 -

Benötigt man für KIM einen eHBA? ..... - 19 -

Wie kann man einen eHBA beantragen? ..... - 19 -

Kann ein alter eHBA GO für KIM genutzt werden?..... - 19 -

Bei der Beantragung eines zusätzlichen eHBA wird gefragt, ob eine Karte mit gleicher Telematik-ID erstellt werden soll („Beibehaltung der Telematik-ID“). Was bedeutet dies? ..... - 20 -

Bei der Beantragung des eHBA wird nach einer E-Mail-Adresse gefragt. Muss der Kunde dort seine KIM-Adresse eintragen?..... - 20 -

# Allgemeine Fragen zu KIM und zum Produkt

## CGM KIM

### Was ist KIM?

KIM (ehemals KOM-LE; Kommunikation zwischen Leistungserbringern) steht für Kommunikation im Medizinwesen und ermöglicht innerhalb der Telematikinfrastruktur (TI) eine barrierefreie, authentische und sichere digitale Kommunikation zwischen allen Leistungserbringern, Leistungserbringerinstitutionen und Kostenträgern im deutschen Gesundheitswesen. Alle Anwender haben nun die Möglichkeit, über Sektorengrenzen hinweg interoperabel, sicher und auf Standards basierend Informationen und Dokumente auszutauschen.

Weitere Informationen zu CGM KIM finden Sie unter [www.cgm.com/ti-kim](http://www.cgm.com/ti-kim).

### Auf welcher Grundlage wurde KIM konzipiert?

Die Grundlage für die Einführung wurde durch den Gesetzgeber im E-Health-Gesetz festgelegt. Im § 291b Absatz 1e SGB V wurde nachfolgendes definiert:

*"Die Gesellschaft für Telematik legt sichere Verfahren zur Übermittlung medizinischer Dokumente über die Telematikinfrastruktur in Abstimmung mit dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik und mit der oder dem Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit fest und veröffentlicht diese Festlegungen auf ihrer Internetseite. Die Erfüllung dieser Festlegungen muss der Anbieter eines Dienstes für ein Übermittlungsverfahren gegenüber der Gesellschaft für Telematik in einem Zulassungsverfahren nachweisen. Die Kassenärztlichen Bundesvereinigungen können Anbieter eines zugelassenen Dienstes für ein sicheres Verfahren zur Übermittlung medizinischer Dokumente nach Satz 1 sein, sofern der Dienst nur Kassenärztlichen Vereinigungen sowie deren Mitgliedern zur Verfügung gestellt wird. Für das Zulassungsverfahren gilt Absatz 1a. Die für das Zulassungsverfahren erforderlichen Festlegungen sind auf der Internetseite der Gesellschaft für Telematik zu veröffentlichen. Die nach diesem Absatz bei dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik und bei der oder dem Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit entstehenden Kosten sind durch die Gesellschaft für Telematik zu erstatten. Die Gesellschaft für Telematik legt die Einzelheiten der Kostenerstattung einvernehmlich mit der oder dem Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit fest."*

### Ist KIM ein zugelassener Dienst nach § 291b Absatz 1e SGB V?

Ja, die gematik hat die Anwendung Kommunikation im Medizinwesen (KIM) spezifiziert und bietet hierfür Zulassungsverfahren an. KIM ist ein zugelassener Dienst nach § 291b Absatz 1e SGB V.

CGM KIM wurde als erster KIM-Dienst im Juli 2020 zugelassen. In enger Zusammenarbeit mit der KV Nordrhein sowie den KZVen Berlin, Nordrhein, Baden-Württemberg und der KZV Bayerns wurde KIM mit 50 Ärzten, 16 Zahnärzten, vier KZVen und einem Krankenhaus in einem Feldtest erprobt.

## Darf nach § 291 Absatz 1e SGB V ab der Zulassung des ersten KIM-Dienstes KV-Connect weiterhin zur Übertragung von E-Arztbriefen genutzt werden und wird dies vergütet?

Ab dem Zeitpunkt, zu dem der erste zugelassene KIM-Dienst zur Verfügung steht, kann KV-Connect noch sechs weitere Monate zur Übertragung eingesetzt werden. Dies hat die KBV in ihrer Richtlinie so vorgesehen, um einen möglichst reibungsarmen Übergang zu KIM zu ermöglichen. Der Nutzer bekommt damit die Übertragung von E-Arztbriefen mittels KV-Connect auch in dieser Übergangszeit vergütet.

## Darf ein Arzt nach Ablauf der Übergangsfrist andere Übermittlungsdienste als KIM zur Übertragung von E-Arztbriefen nutzen und wird dies vergütet?

Eine Übertragung mittels anderer Dienste als KIM ist nach Ablauf der Übergangsfrist unzulässig. Der Gesetzgeber hat mit der Festlegung auf KIM im § 291f SGB V klar definiert, welche Anforderungen und welches Sicherheitsniveau bei der Übertragung eines E-Arztbriefes erfüllt sein müssen.

Nach Ende der Übergangsfrist ist die Vergütung eines E-Arztbriefes ausgeschlossen, sofern dieser nicht mittels KIM übertragen wurde. Voraussichtlich wird eine Nutzung von KV-Connect dann nicht mehr möglich sein.

## Wird die Nutzung von KIM gefördert?

Ja. Weitere Details sind auf [www.cgm.com/ti-kim](http://www.cgm.com/ti-kim) im Reiter „Förderung“ erläutert.

## Kann ein Leistungserbringer eine KIM-Nachricht an eine Krankenkasse oder an eine Interessenvertretung (Ärzttekammern, Zahnärztekammern, KVen, KZVen ...) senden?

Ja. Die Krankenkassen und die Interessenvertretungen müssen sich an die Telematikinfrastuktur anschließen und erhalten die Möglichkeit, Nachrichten an verschiedene Organisationen zu senden bzw. von ihnen zu empfangen. Insbesondere ist hier die elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU) zu erwähnen, da der Versand der eAU vom Leistungserbringer an die Krankenkasse ab 2021\* über KIM verpflichtend an die Krankenkassen versendet wird.

\* Das genaue Datum für die Verpflichtung steht aktuell noch nicht fest.

## Der Kunde hat im CGM KIM-Shop eine bzw. mehrere CGM KIM-Adresse(n) bestellt und kann auch Registrierungscode abfragen, aber das weitere Vorgehen erschließt sich ihm nicht. Wie geht es nun weiter?

Zunächst ist zu prüfen, ob das verwendete Primärsystem bereits ein entsprechendes KIM-Modul bereitstellt.

Die Primärsysteme CGM ALBIS, CGM DATA VITAL, CGM M1 PRO, CGM MEDISTAR, CGM TURBOMED, CGM Z1, CGM Z1.PRO stellen das im System integrierte Modul ab Q4 2020 zur Verfügung.

Für das komplette Vorgehen von A bis Z hilft das Dokument „HOW TO CGM KIM“, welches unter [www.cgm.com/ti-kim](http://www.cgm.com/ti-kim) zu finden ist.

## Woher weiß ein Anwender, wie hoch sein Datenverbrauch sein wird und welches Paket er dementsprechend wählen sollte?

Da noch nicht abzusehen ist, wie viel Datenverbrauch einzelne KIM-Anwendungen benötigen, kann diese Frage aktuell nicht beantwortet werden.

## Rechnungs- und Lieferadresse sind bei der Bestellung im Webshop nicht hinterlegt. Was muss der Anwender nun tun?

Der Anwender muss sich hierzu an das Order-Processing-Team der CompuGroup Medical Deutschland AG, GB Telematikinfrastruktur wenden.

**1. Adresse wählen**

Wählen Sie Ihre **Rechnungsadresse** aus.

Bitte beachten Sie: Die CGM KIM-Adressen werden Ihnen nicht an die angegebene **Lieferadresse** gesendet. Sie finden die CGM KIM-Adressen nach Abschluss der Bestellung im Kundenkonto von diesem Webshop.

Das Feld "Rechnungsadresse" darf nicht leer sein. Das Feld "Lieferadresse" darf nicht leer sein.

**Rechnungsadresse**

Keine Adresse verfügbar

Das Feld "Rechnungsadresse" darf nicht leer sein.  
+ Geben Sie eine neue Adresse ein

**Lieferadresse**

Keine Adresse verfügbar

Das Feld "Lieferadresse" darf nicht leer sein.  
+ Geben Sie eine neue Adresse ein

Weiter >>

Ihre gewählte KIM-Adresse ist noch 14:18 Minuten für Sie reserviert.

Weiter >>

> MONATLICH (1)

Summe	0,00 €
zzgl. 16% MwSt	0,00 €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>0,00 €</b>

# VERTRAGSWESSEN

## Wie kann ein Kunde CGM KIM bestellen?

Die Bestellung kann ausschließlich über den CGM KIM-Webshop unter [www.ti-kim.de](http://www.ti-kim.de) erfolgen. Eine Bestellung per Fax, Post oder E-Mail ist aktuell nicht möglich und auch in Zukunft nicht vorgesehen.

Unter [www.cgm.com/ti-kim](http://www.cgm.com/ti-kim) stellt die CGM das Dokument „HOW TO CGM KIM-SHOP“ zur Verfügung. In diesem Dokument wird detailliert beschrieben, wie ein Kunde eine Bestellung im CGM KIM-Webshop durchführen kann.

## Was kostet CGM KIM?

Die Kosten für eine KIM-Adresse und das KIM-Modul im Primärsystem sind herstellerabhängig. Die Preise für CGM KIM können jederzeit unter [www.ti-kim.de](http://www.ti-kim.de) abgefragt werden. Die CGM-AISE haben außerdem ein gemeinsames Bestellblatt; dieses ist auf [www.cgm.com/ti-kim](http://www.cgm.com/ti-kim) im Reiter „HOW TO KIM“ zu finden. Das Bestellblatt für die ZISE der CGM wird in Kürze ebenfalls im Reiter „HOW TO KIM“ zur Verfügung gestellt werden.

## Wie kann ein Kunde erkennen, welche KIM-Adresse(n) er bestellt hat?

Der Kunde kann im Kundenkonto erkennen, welche Adresse(n) er bestellt hat.



## Welche Voraussetzungen gibt es für die Nutzung von CGM KIM? Welche Komponenten kommen zum Einsatz?

Die Voraussetzung für die Nutzung von CGM KIM werden nachfolgend beschrieben. Der Kunde benötigt hierfür unterschiedliche Komponenten.

Folgende Komponenten müssen in der Institution bereits vorhanden sein:

- E-Health-Konnektor
- SMC-B

Folgende Komponenten erhält der Kunde bei der Bestellung im Webshop:

- CGM KIM-Adresse(n)
- CGM KIM-Registrierungscode(s)
- CGM KIM-Assist (als Standalone)
- CGM KIM-Clientmodul (als Standalone)

Folgende Komponenten muss der Kunde zusätzlich – außerhalb des CGM KIM-Webshops – erwerben bzw. installieren:

- eHBA (Ärzte, Zahnärzte, Psychotherapeuten oder Apotheker stellen ihren Antrag auf einen eHBA im Antragsportal der Bundesdruckerei und <https://www.d-trust.net/cgm>)
- KIM-Modul für das Primärsystem (dieses kann nach Bestellung einer CGM KIM-Adresse installiert werden)



Folgende Komponenten erhält der Kunde bei der Installation über ein CGM-Primärsystem:

- CGM KIM-Assist (Software-Tool zur Registrierung und Konfiguration der KIM-Adresse/n)
- CGM KIM-Clientmodul (zentrale KIM-Komponente für die KIM-Kommunikation, welche mit Client-system, Konnektor und KIM-Fachdienst kommuniziert)

## Wie viele KIM-Adressen kann ein Kunde bestellen?

Dies ist abhängig vom ausgewählten Paket. Ein Kunde hat die Möglichkeit, ein Paket nach seinen eigenen Bedürfnissen auszuwählen und bei Bedarf weitere KIM-Adressen hinzuzubuchen.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Pakete und die zusätzlich buchbaren Adressen dar:

	Inkludierte Adressen	Erweiterbare Adressen	Gesamt
Basic	1	1	2
Pro	2	6	8
Premium	5	4	9

## Ein Kunde möchte mehr als die in den Paketen buchbaren Adressen erwerben. Ist dies möglich?

Ja, sollten die Adressen in den Paketen nicht ausreichen, so kann der Kunde eine Angebotsanfrage an den Vertrieb unter [sales.ti@cgm.com](mailto:sales.ti@cgm.com) für ein Individualangebot stellen.

## Wie ist eine CGM KIM-Adresse aufgebaut?

Der Anwender kann sich seine Wunschadresse aussuchen – sofern diese noch zur Verfügung steht.

Generell ist eine Adresse wie folgt aufgebaut: [kundenindividuell@tm.kim.telematik](mailto:kundenindividuell@tm.kim.telematik)

Alternativ bietet die CGM neben „...tm.kim.telematik“ weitere Subdomains wie „...praxis.tm.kim.telematik“ oder „...cgm.tm.kim.telematik“ an.

Weitere Informationen zum kundenindividuellen Teil:

- Alle Zeichen können an beliebiger Stelle stehen.
- A–Z, a–z, 0–9, .- \_ (Punkt, Bindestrich und Unterstrich) sind erlaubt.
- Maximal 64 Zeichen sind vor dem @ erlaubt.

## Wann werden die Bestelleingangsbestätigung und die Auftragsbestätigung versendet?

Die Bestelleingangsbestätigung wird sofort nach der Bestellung des Kunden im Webshop versendet. Der Versand der Auftragsbestätigung erfolgt nach Freigabe der Bestellung durch das Order-Processing der BU Telematikinfrastruktur.

## Kann ein Kunde das CGM-KIM-Paket up- oder downgraden?

Eine Upgrade-Funktion steht mit dem nächsten Webshop-Update Ende November 2020 zur Verfügung. Ein Downgrade des Paketes ist nicht möglich.

## Wie sind die Kündigungsbedingungen im Fall einer Betriebsaufgabe?

Im Fall der Aufgabe einer Institution kann der Kunde den Vertrag mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende des Monats der Aufgabe außerordentlich kündigen, wenn er eine entsprechende Bescheinigung der zuständigen Kassenärztlichen Vereinigung/Kassenzahnärztlichen Vereinigung/Landesapothekenkammer vorlegt.

## Im Kundenkonto steht unter „Bestellstatus“ der Hinweis „In Bearbeitung“. Was bedeutet dies und wann ändert sich dieser Status?

Die Bestellung wurde vom Order-Processing der CompuGroup Medical Deutschland AG, GB Telematikinfrastruktur noch nicht final freigegeben. Nachdem die Auftragsbestätigung an den Anwender versendet wurde, ändert sich der Status.

# ANWENDUNGEN

## Welche Dienste kann ein Leistungserbringer über KIM nutzen?

Zum Start von KIM wird der von der KBV geförderte E-Arztbrief für Humanmediziner zur Verfügung stehen. 2021 folgen dann die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU) sowie der elektronische Heil- und Kostenplan (eHKP). Weitere Anwendungen werden zu gegebener Zeit von den Interessenvertretungen im Gesundheitswesen spezifiziert. Dazu zählen unter anderem Befunde, Bescheide oder Abrechnungen (z. B. Quartalsabrechnungen der KVen).

KIM-Anwendungen mit Einführungsdatum im Überblick:

elektronischer Arztbrief (E-Arztbrief)	01.07.2020
Nachrichten mit Anhängen	01.07.2020
elektronischer Heil- und Kostenplan (eHKP)	01.07.2021
elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU)	2021*

\* Das genaue Datum für die Verpflichtung steht aktuell noch nicht fest.

## Ab wann ist die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU) verpflichtend und wie ist sie zu signieren?

Ab 2021\* ist der Versand der elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU) vom Leistungserbringer an die Krankenkasse über KIM verpflichtend. Die Signatur der eAU erfolgt präferiert über den eHBA. Eine Signatur über die SMC-B ist nur zulässig, wenn aus technischen Gründen oder aus Gründen, die nicht in der Verantwortung des Anwenders liegen, eine Signatur durch den eHBA nicht möglich ist.

\* Das genaue Datum für die Verpflichtung steht aktuell noch nicht fest.

# TECHNIK ALLGEMEIN

## Wie kann man die Registrierung einer CGM KIM-Adresse durchführen?

Die Registrierung einer CGM KIM-Adresse erfolgt über den CGM KIM-Assist. Hierfür benötigt der Anwender neben seiner CGM KIM-Adresse bzw. seinen CGM KIM-Adressen auch die zugehörigen Registrierungs\_codes, die im Kundenkonto des Webshops zu finden sind.

Als Anwender eines CGM-Primärsystems kann der Kunde den CGM KIM-Assist direkt aus dem Primärsystem heraus starten und wird über einen Assistenten durch die Konfiguration geleitet. Eine Anleitung, wie Sie den CGM KIM-Assist aus dem CGM-Primärsystem starten können, erhalten Sie von Ihrem Primärsystemhersteller.

## Kann man das Clientmodul auf einem 32-Bit-System ausführen?

Ja, die Ausführung des Clientmoduls auf einem 32-Bit-System ist möglich.

## Was ist, wenn der User das Passwort für die KIM-Kommunikation vergisst oder das Passwort gesperrt ist?

Der Kunde kann über den CGM KIM-Assist das Passwort neu vergeben. Er benötigt dazu die bei der Registrierung verwendete Karte (SMC-B/eHBA).

## Kann man die Zustellbestätigung an- bzw. ausschalten?

Generell muss bei der KIM-Kommunikation zwischen Zustellbestätigung (DSN; Delivery Status Notification) und Empfangsbestätigung (MDN; Message Disposition Notification) unterschieden werden.

Die Zustellbestätigung (DSN) dient insbesondere dazu, Fehler in der Kommunikation anzuzeigen sowie dazu, dem Kunden im Fall einer aktiven Anforderung deren Übermittlung an den Fachdienst zu bestätigen.

Die Empfangsbestätigung (MDN) kann bei jedem Versand ein- oder ausgeschaltet werden. Ist die Empfangsbestätigung eingeschaltet, so erhält der Versender nach Bestätigung des Empfängers eine Information, ob die Nachricht beim Empfänger abgerufen worden ist.

In CGM-Primärsystemen kann es Default-Einstellungen für die MDN geben, d. h. für alle Nachrichten wird die Empfangsbestätigung angefordert und/oder eine angeforderte Empfangsbestätigung automatisch beantwortet.

## Der Kunde hat seine CGM KIM-Adresse deregistriert. Benötigt er nun einen neuen Registrierungscode?

Der Registrierungscode, der im CGM KIM-Webshop im Kundenkonto zu finden ist, kann nach Deregistrierung einer Adresse erneut für eine Registrierung verwendet werden. Eine Obergrenze für die Häufigkeit der Nutzung gibt es nicht.

## Was bedeutet die Fehlermeldung „Certhash fehlt in der OCSP-Response“? Warum kommt die Meldung?

Die Fehlermeldung „Certhash fehlt in der OCSP-Response“ deutet darauf hin, dass das Zertifikat im Verzeichnisdienst unbekannt ist. In der Regel ist die Ursache dafür der Umstand, dass der Kunde die Karte noch nicht freigeschaltet hat.

## Welche Größe dürfen die Anhänge einer KIM-Nachricht haben?

Die Größe einer KIM-Nachricht in der aktuellen KIM-Version darf maximal 25 MB betragen – ohne Verschlüsselung und Signatur.

Der Versand von Nachrichten, die größer als 25 MB sind, wird erst mit Umsetzung der neusten KIM-Spezifikation möglich sein.

## Verbleiben die KIM-Nachrichten nach dem Abrufen auf dem Server?

Generell unterstützt der KIM-Fachdienst dieses Standard-Feature: Wenn man die Einstellung „leave on server“ aktiviert, bleiben alle Nachrichten auf dem Server und werden nach 90 Tagen (Löschfrist laut gematik-Spezifikation) gelöscht. Mit der Einstellung „leave on server=no“ werden die Nachrichten direkt gelöscht bzw. mit „to be deleted“ markiert.

## Warum sollte man KIM nicht mit einem marktüblichen E-Mail-Client benutzen, sondern mit dem im Primärsystem integrierten Modul?

Der Versand von KIM-Nachrichten ohne Anhang ist sowohl aus dem Primärsystem als auch über einen marktüblichen E-Mail-Client möglich.

Der Großteil der KIM-Anwendungen benötigt eine Signatur der mitzusendenden Anhänge. Die marktüblichen E-Mail-Clients bieten jedoch keine Möglichkeit, einen Anhang zu signieren, wodurch eAU, E-Arztbrief oder eHKP über diese nicht versendet werden können.

Aus diesen Gründen empfehlen wir stets, das im Primärsystem integrierte Modul zu nutzen.

### Kann ein Kunde die KIM-Nachrichten über einen Browser abrufen?

Nein. Die KIM-Kommunikation erfolgt immer über das KIM-Clientsystem in Verbindung mit dem KIM-Clientmodul und den TI-Komponenten E-Health-Konnektor und E-Health-Kartenterminal.

### Eine Institution setzt eine Firewall ein. Welche Ports/IP-Adressen müssen für die KIM-Kommunikation freigeschaltet werden?

Generell wird der komplette Datenverkehr von KIM nicht ins World Wide Web transferiert, sondern über den VPN-Tunnel der TI an den KIM-Fachdienst. Sollte ein Anwender den lokalen Traffic mit einer Firewall prüfen, so sind folgende Ports/IP-Adressen entsprechend freizuschalten.

#### IP-Adressen

Es ist sinnvoll, keine festen IP-Adressen in einer Firewall einzutragen, sondern DNS-Namen.

KIM-Accountmanager: accounts.tm.kim.telematik

KIM-Mailserver: mail.tm.kim.telematik

#### Ports

Dienst/Protokoll	UDP/TCP	Port	LAN/WAN	Quelle	Ziel
POP3	TCP	8995	LAN	Mail-Client	KIM-Clientmodul
SMTP	TCP	8465	LAN	Mail-Client	KIM-Clientmodul
POP3	TCP	995	WAN	KIM-Clientmodul	KIM-Fachdienst
SMTP	TCP	465	WAN	KIM-Clientmodul	KIM-Fachdienst
LDAP	TCP/UDP	389	LAN	KIM-Clientmodul	Konnektor
LDAPS	TCP	636	LAN	KIM-Clientmodul	Konnektor
Managementport-Schnittstelle CM	TCP	9999	LAN	z. B. PS	Clientmodul

http	TCP	80	LAN	KIM-Clientmodul	Konnektor
HTTPS	TCP	443	LAN	KIM-Clientmodul	Konnektor
NTP	UDP	123	LAN	KIM-Clientmodul	Konnektor
Schnittstellen- Accountmana- ger (Fachdienst)	TCP	8443	WAN	CGM KIM-Assist	Accountmanager (Fachdienst)

### Auf welcher Verschlüsselungstechnik basiert KIM?

KIM basiert auf dem Standard S/MIME. Zusätzlich wird der Betreff verschlüsselt.

### Wo werden die KIM-Nachrichten abgelegt? Werden Daten lokal in der Institution abgelegt?

Der sogenannte KIM-Fachdienst, der sich innerhalb der Telematikinfrastuktur befindet, händelt den Versand und Empfang von KIM-Nachrichten. Dort werden die KIM-Nachrichten verschlüsselt abgelegt, sodass ein Dritter diese Daten nicht einsehen kann.

Der Server ist nicht über das Internet zu erreichen. Jeder KIM-Anbieter betreibt einen eigenen KIM-Fachdienst, der nicht über das Internet zu erreichen ist.

Die KIM-Nachrichten werden nach Abruf entschlüsselt und im Clientsystem (Primärsystem oder Mailclient) abgelegt.

### Kann KIM an einen externen Anbieter (z. B. web.de, gmx.de, gmail.com ...) angeschlossen werden?

KIM ist ein separater E-Mail-Dienst, der nicht mit Systemen außerhalb der TI verbunden werden kann. KIM-Nachrichten können zudem nur an KIM-Adressen geschickt werden.

### Kann KIM über einen Webbrowser genutzt werden?

Nein. Die Nutzung von CGM KIM über einen Browser ist nicht möglich.

### Wie verläuft die Kommunikation mit KIM?

Die Kommunikationsstrecke lautet: Primärsystem/Mailclient → KIM-Clientmodul → Konnektor → KIM-Fachdienst → Empfänger.

Es muss eine Route im lokalen Netz eingerichtet werden, die dem Clientmodul den Weg zum Konnektor weist.

## Kann CGM KIM an mehreren Arbeitsplätzen in einer Institution gleichzeitig genutzt werden?

Ja. Sowohl das Primärsystem als auch ein Mailclient kann an unterschiedlich vielen Arbeitsplätzen innerhalb einer Institution betrieben werden. Voraussetzung ist, dass das Clientmodul netzwerktechnisch erreichbar ist.

## Wo werden private und public Key von KIM abgelegt?

Die privaten Schlüssel liegen ausschließlich auf den TI-Smartkarten (eHBA, SMC-B). Die öffentlichen Schlüssel liegen im KIM-Verzeichnisdienst.

## Kann eine Institution über KIM mit einem Patienten kommunizieren?

Ohne den Zugang zur TI (Konnektor, Kartenterminal, Smartkarten und TI-VPN) ist die Nutzung von KIM nicht möglich. Derzeit können Patienten nicht am KIM-Verfahren teilnehmen.

# CGM KIM-Assist

## Was ist der CGM KIM-Assist?

Der CGM KIM-Assist ist eine Software-Komponente, mit der man mehrere Aufgaben durchführen kann. Insbesondere wird der CGM KIM-Assist verwendet, um die Registrierung, d. h. die Inbetriebnahme eines KIM-Accounts, durchzuführen. Dafür werden die KIM-Adresse und der Registrierungscode benötigt.

Bei dem Registrierungsvorgang übernimmt der CGM KIM-Assist zudem bis zum 01.12.2020 die Aufgabe, Daten (Name, Suchname, Fachgebiet, Adresse ...) in das zentrale Adressbuch (Verzeichnisdienst) zu speichern.

Über den CGM KIM-Assist können weiterhin folgende Aufgaben durchgeführt werden:

- Änderung eines Adressbuch-Eintrages
- Einstellen einer Abwesenheitsnotiz
- Herunterladen des KIM-Zertifikates
- Deregistrierung der KIM-Adresse
- Änderung des Passwortes der KIM-Adresse

## Gibt es den CGM KIM-Assist als Offline-Installer?

Ja, der CGM KIM-Assist steht als Offline-Installer zur Verfügung.

## Wie kommt ein Anwender an den CGM KIM-Assist? Ab wann steht die Software zur Verfügung?

Nutzt der Anwender ein Primärsystem der CompuGroup Medical, so ist der CGM KIM-Assist direkt im Primärsystem aufrufbar. Eine Anleitung hierzu und das Datum der Verfügbarkeit der Software erhalten die Anwender direkt von ihrem Hersteller.

Anwender von fremden Primärsystemherstellern können die Software direkt über das Kundenkonto des CGM KIM-Webshops unter dem Punkt „Dokumente und Tools“ herunterladen. Für die Installation stellt die CGM eine Installationsanleitung im Webshop bereit.

Der CGM KIM-Assist wird voraussichtlich ab Ende der KW 44 2020 im Kundenkonto bereitgestellt.

## Kann man den CGM KIM-Assist auf einem 32-Bit-System ausführen?

Ja, die Ausführung des CGM KIM-Assist auf einem 32-Bit-System ist möglich.

## Wie kann man eine Abwesenheitsnotiz einstellen?

Das Einstellen einer Abwesenheitsnotiz für jede KIM-Adresse einzeln erfolgt über den CGM KIM-Assist. Über den Punkt „Eine Nachricht für meine Abwesenheit festlegen“ kann dies inklusive des Datums, ab dem diese Nachricht automatisch an die Kommunikationspartner versendet werden soll, konfiguriert werden.

## Kann man in der Abwesenheitsnotiz ein Logo oder einen formatierten Text einfügen?

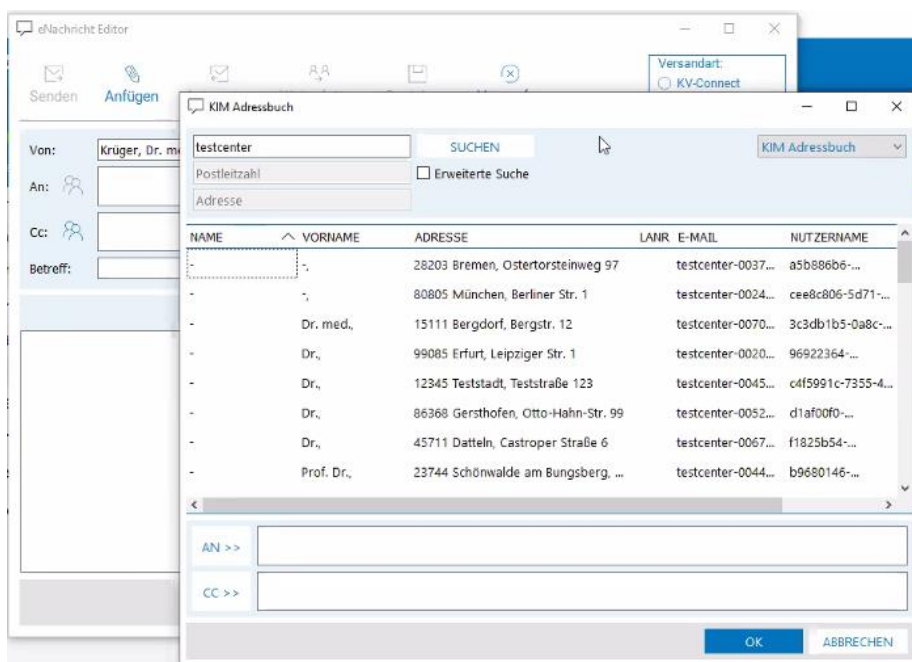
Nein. In der Abwesenheitsnotiz kann ausschließlich reiner Text eingefügt werden.

# VERZEICHNISDIENST

## Wie kann ein Teilnehmer die KIM-Adresse eines anderen Teilnehmers herausfinden?

Der Versender hat die Möglichkeit, im KIM-Adressbuch (Verzeichnisdienst) nach einem potentiellen Empfänger zu suchen. Der Versender kann im Adressbuch nach Vornamen, Nachnamen, PLZ, Ort, Bundesland, Fachgebiet und/oder KIM-Adresse suchen.





## Wie wird das KIM-Adressbuch mit Daten befüllt?

Die Daten im KIM-Adressbuch werden bis zum 01.12.2020 bei der Registrierung über den CGM KIM-Assist eingetragen. Über den CGM KIM-Assist können zusätzlich Änderungen an diesem Eintrag vorgenommen werden. Ab 01.12.2020 sind die Kartenherausgeber von SMC-B und eHBA (z. B. KZBV) verantwortlich für die Pflege der Basisdaten im Adressbuch. Nach diesem Zeitpunkt darf der KIM-Anbieter dem KIM-Nutzer nicht mehr ermöglichen, die Basisdaten selbst einzutragen oder zu pflegen.

## Die Karte (eHBA/SMC-B) eines Kunden ist abgelaufen, defekt oder verloren gegangen. Was muss der Kunde nun tun?

Laut CGM KIM-AGB Punkt 7.6 gilt:

*„Der Kunde ist verpflichtet, bei Ablauf, Defekt und Verlust einer Karte, die für die Ver- und Entschlüsselung/Signaturerzeugung und -prüfung eingesetzt wird (SMC-B/eHBA), dies unverzüglich dem jeweiligen Kartenproduzenten anzuzeigen, insbesondere auch um Missbrauch zu vermeiden.“*

Die KIM-Nachrichten, die von einem Versender nach Ablauf, Defekt oder Verlust an den Empfänger versendet werden, können vom Empfänger ab dem Zeitpunkt nicht mehr entschlüsselt werden.

Die gematik hat dazu folgende Informationen zur Verfügung gestellt:

*„Ein verlorengegangener eHBA (oder auch SMC-B) bedeutet den Verlust des für die spätere Entschlüsselung notwendigen privaten Schlüsselmaterials.“*

*In dem als Zwischenzeitraum bezeichneten Zustand ist eine mit dem alten eHBA/SMC-B verschlüsselte Mail nicht mehr zu entschlüsseln. Das auf der Empfängerseite zuständige Client-Modul wird dies feststellen und die nicht zu entschlüsselnde Mail mit dem Vermerk, dass das benötigte Kartenmaterial*

*fehlt, an den Empfänger weiterleiten. Es ist somit also möglich, den Sender bei Bedarf auf geeignete Weise zu kontaktieren und kritische Informationen zu erhalten.“*

#### **Ablauf nachdem der Karteninhaber die Karte beim Produzenten hat sperren lassen:**

1. Die Karte (eHBA/SMC-B) wird im Verzeichnisdienst des Produzenten gesperrt.
2. Der Verzeichnisdienst des Produzenten synchronisiert sich mit dem zentralen Verzeichnisdienst der gematik (tagesaktuell und künftig sofort).
3. Ab dem Zeitpunkt kann niemand mehr dem Karteninhaber etwas senden, da der öffentliche Schlüssel zur Verschlüsselung der KIM-Nachricht nicht mehr zur Verfügung steht.
4. Damit ist ein ungewolltes Volllaufen des Postfaches ab dem Zeitpunkt der Synchronisierung verhindert.

Alle bis dahin empfangenen, aber nicht gelesenen/entschlüsselten Nachrichten kann der Anwender abrufen, aber nicht mehr entschlüsseln. Somit hat dieser keinen Zugriff auf den Inhalt der KIM-Nachricht (**auch nicht mit einem neuen Ausweis**).

## Werden die Basisdaten aus dem KIM-Adressbuch gelöscht, wenn ein Kunde sich deregistriert hat?

Nein. Die Basisdaten verbleiben im KIM-Adressbuch, jedoch werden die Fachdaten (das öffentliche Zertifikat zum Verschlüsseln einer KIM-Nachricht und die KIM-Adresse) gelöscht. Daher ist es nicht mehr möglich, eine KIM-Nachricht an diesen Kommunikationspartner zu senden.

## Darf ein Anwender bei der KIM-Kommunikation die Bcc-Funktionalität eines E-Mail-Clients nutzen?

Laut gematik-Spezifikation KOM-LE-A\_2304 sollte auf die Nutzung der bcc-Funktionalität (blind-carbon-copy-Funktionalität) verzichtet werden. Darüber wird der Anwender in den AGB und im Webshop-Kundenkonto informiert.

Grund: Da technisch nicht ausgeschlossen werden kann, dass Nachrichtempfänger ggf. auch alle bcc-Empfänger der Nachricht ermitteln können, sollte auf eine Verwendung der bcc-Funktion verzichtet werden.

Gematik-Spezifikation KOM-LE-A\_2304:

*„Der KOM-LE-Anbieter MUSS die KOM-LE-Teilnehmer im Rahmen der Registrierung zu KOM-LE und im KOM-LE-Nutzerhandbuch darüber informieren, dass auf eine Nutzung der bcc-Funktionalität eines E-Mail-Clients verzichtet werden sollte, da es technisch nicht ausgeschlossen ist, dass Nachrichtempfänger ggf. auch alle bcc (blind carbon copy)-Empfänger der Nachricht ermitteln können werden. [...]*

*Es kann zusätzlich darauf hingewiesen werden, dass dies nicht die Klartext-Nachricht betrifft, die ein Empfänger letztlich in seinem Mail-Client empfängt, sondern nur die Daten, die das KOM-LE-Clientmodul verarbeitet. Es ist also durch den Empfänger ein Eingriff zur Analyse des Clientmoduls (z. B. mit Hilfe eines Debuggers) durchzuführen, um an die Daten zu gelangen.“*

## eHBA/SMC-B

### Benötigt man für KIM einen eHBA?

Über den neuen Kommunikationsstandard können alle TI-Teilnehmer medizinische Informationen und Dokumente austauschen. Die in elektronischer Form vorliegenden Informationen werden dafür zunächst über die Praxis- bzw. Institutionskarte (SMC-B) signiert und dann über ein verschlüsseltes Verfahren sicher übermittelt.

Der elektronische Heilberufsausweis (eHBA) wird benötigt, wenn KIM für Anwendungen genutzt wird, bei denen personenbezogene Signaturen zum Einsatz kommen. Dazu zählen zum Beispiel der E-Arztbrief, die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU) oder der elektronische Heil- und Kostenplan (eHKP).

Generell kann man Folgendes festhalten: Unterlagen, die ein Leistungserbringer bereits heute handschriftlich unterschreiben muss, werden bei der Nutzung von KIM voraussichtlich über den eHBA signiert.

### Wie kann man einen eHBA beantragen?

Ärzte, Zahnärzte, Psychotherapeuten und Apotheker stellen ihren Antrag auf einen eHBA im Antragsportal der Bundesdruckerei und <https://www.d-trust.net/cgm>.

### Kann ein alter eHBA GO für KIM genutzt werden?

Nein. Ein eHBA GO kann nicht in Verbindung mit einem E-Health-Konnektor zur Verschlüsselung oder Signaturerstellung verwendet werden. Dies schließt sowohl die Nutzung für den KIM-Versand als auch die QES für Dokumente in Verbindung mit einem E-Health-Konnektor aus.

Die Gründe dafür liegen in der ungenauen bzw. unvollständigen Konnektor-Spezifikation der gematik.

Mit anderen Signaturanwendungskomponenten als dem Konnektor konnte in der Vergangenheit und kann weiterhin eine QES mit einem eHBA GO durchgeführt werden.

## Bei der Beantragung eines zusätzlichen eHBA wird gefragt, ob eine Karte mit gleicher Telematik-ID erstellt werden soll („Beibehaltung der Telematik-ID“). Was bedeutet dies?

Die Telematik-ID repräsentiert als eindeutiges Merkmal die Identität eines Teilnehmers, also eines Leistungserbringers im eHBA respektive einer Organisation/Einrichtung des Gesundheitswesens in einer SMC-B. Die Telematik-ID muss daher über alle Sektoren hinweg eindeutig sein.

Für Ersatzkarten und Austauschkarten wird die Telematik-ID der Originalkarte verwendet. Für Folgekarten muss die Telematik-ID nicht identisch mit der ID der Vorgängerkarte sein. Der Arzt und die medizinische Institution können eine neue Telematik-ID beantragen oder auch die bisherige für die Folgekarte wiederverwenden. Wird eine neue Telematik-ID beantragt, dann wird im Verzeichnisdienst ein neuer Basisdatensatz erzeugt.

### **Glossar der gematik zur Telematik-ID:**

*„Die eindeutige elektronische Identität von Leistungserbringern und medizinischen Institutionen in der TI wird über die Telematik-ID repräsentiert, die von den Sektoren des Gesundheitswesens zugewiesen und verwaltet wird. Um die Profilbildung über mehrere Karten zu verhindern, kann die Telematik-ID mit jedem Kartenwechsel geändert werden. Die Trennung von den folgenden sektorspezifischen Festlegungen (Fortsatz) erfolgt durch ein Trennzeichen (Separator). Die Verantwortung für die Eindeutigkeit des sektorspezifischen Teils der Telematik-ID (Fortsatz) liegt bei dem jeweiligen Sektor; für die Details dieses Teils gibt es keine normativen Vorgaben von der gematik. Eine Begrenzung gibt es nur durch die festgelegte Länge des entsprechenden Feldes (128 Zeichen). Basierend auf den bisherigen Festlegungen der an der Vergabe der Telematik-ID beteiligten Organisationen wurden die einzelnen Sektoren bisher die Sektorkennzeichen in Form von Präfixen zugeordnet, um in Verbindung mit der Telematik-ID eine eindeutige Identifizierung über alle Sektoren hinweg gewährleisten zu können.“<sup>1</sup>*

## Bei der Beantragung des eHBA wird nach einer E-Mail-Adresse gefragt.

### Muss der Kunde dort seine KIM-Adresse eintragen?

Nein. Bei der eHBA-Beantragung ist, wenn benötigt, eine normale E-Mail-Adresse anzugeben (z. B. von web.de, gmx.de, gmail.com ...).

---

<sup>1</sup> <https://fachportal.gematik.de/glossar/begriffe/telematik-id/400/>  
Frequently Asked Questions CGM KIM (V.1.1, 29.10.2020)